

ND.3 (1 Stop)

Englisch: ND.3

LICHT/BEGRIFFE

Leichter ND-Filter der das Licht um eine Blendenstufe reduziert. Standard für feine Belichtungskorrekturen ohne Farbverschiebung.

Überblick "ND.3" bezeichnet in der Filmbeleuchtung eine Neutraldichte-Folie (Neutral Density, Graufilter) mit der optischen Dichte 0,3. Sie senkt die Lichtmenge um genau eine Blendenstufe, ohne die Farbtemperatur oder den Farbton des Lichts zu verändern. Eingesetzt wird sie als Filterfolie vor Scheinwerfern, in Filterrahmen oder auf Fenstern, um die Helligkeit zu dämpfen, ohne die Lampe herunterdimmen zu müssen (was deren Farbtemperatur verschieben würde). Die Schreibweise ".3" steht für die optische Dichte und ist die in der Lichttechnik übliche Konvention (z. B. bei Rosco und LEE). Sie ist nicht zu verwechseln mit Kamera-ND-Filtern, bei denen die Bezeichnung "ND3" je nach Hersteller manchmal drei Blendenstufen meint. Bei Lichtfolien gilt: Dichte 0,3 = eine Stufe. Technische Daten Optische Dichte: 0,3 Lichtreduktion: 1 Blendenstufe (Stop) Transmission: rund 50 % (lässt etwa die Hälfte des Lichts durch) Wirkung: neutralgrau, farbneutral (keine Verschiebung der Farbtemperatur) Material: tief durchgefärbte, hitzebeständige Polyesterfolie Formate: Filterbögen sowie Rollenware Die Dichteskala ist additiv aufgebaut: Jede Erhöhung um 0,3 entfernt eine weitere Blendenstufe und halbiert die durchgelassene Lichtmenge erneut. ND-Bezeichnung Optische Dichte Blendenstufen Transmission (ca.) ND.15 0,15 ½ Stufe ~70 % ND.3 0,3 1 Stufe ~50 % ND.6 0,6 2 Stufen ~25 % ND.9 0,9 3 Stufen ~12,5 % ND1.2 1,2 4 Stufen ~6,25 % Einsatz am Set ND.3 ist der "kleinste" gebräuchliche Schritt im Set-Alltag und kommt zum Einsatz, wenn ein Scheinwerfer geringfügig zu hell ist. Typische Anwendungen: Feinabstimmung der Lichtbalance zwischen mehreren Quellen, ohne zu dimmen. Dämpfung von Fenstern, um einfallendes Tageslicht an das Innenlicht anzugleichen (oft kombiniert mit Konversionsfolien). Reduktion eines Spitzlichts oder einer Lampe, die in der Belichtung knapp über dem Zielwert liegt. Mehrere ND-Folien lassen sich stapeln, um die Dichten zu addieren (z. B. ND.3 + ND.6 = ND.9 = 3 Stufen). In der Praxis greift man bei größerem Reduktionsbedarf jedoch meist direkt zur passenden höheren Dichte, um Reflexions- und Handhabungsverluste zu vermeiden. ND-Folien werden in den Beleuchtungsmarken auch unter eigenen Katalognummern geführt (etwa Rosco E-Colour 209 bzw. Cinegel #3402 für die Dichte 0,3).